

67

[1687]<sup>1</sup> Januar 8., Lugano

A

SCHREIBEN DES LANDVOGTS FRANZ KREUEL AN AMMANN BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, RITTER UND [ALT] LANDESHPTM. [DER FREIEN  
AEMTER], ZUG

Kreuel entbietet Zurlauben und seiner Familie alles Gute zum Jahreswechsel und versichert dem Adressaten, gerne jederzeit zu seinen Diensten zu sein.

*"P.S. Dem H. gevatterm Zuo Prichten, das ich für den Michel U t t i g e r dem bat Jacob U t t i g e r verbürget hab für 300 gl. für welche 300 gl. aber sein bruder Joseph U t t i g e r mir versprochen uff seinen güethern satzung zu geben, weilen aber er solches nit thuon wil, und sagt ich habe ihmme noch 300 gute Guldin versprochen, so ist es nit ohne, das ich Jhme gesagt, ich wolle ihmme helfen, so fehrn solches der Beat Jakob Uttiger thuon wurde, und ihme helfen werde, es wil aber solches der Bat Jacob nit thuon, sunder begärt für die 300 gl. also bitte ich den H. ..., wan der bat Jacob Zuo dem H. Kumbt, Jhme verhuelffen Zuo sein, und bemelten Joseph Uttiger dahin holen, das er für die 300 gl. satzung gebe."*

1) Im Original versehentlich 1686 geschrieben.

Original, mit Siegel - AH 57, 185-186 - Blatt 186<sup>r</sup> leer

68

1686 September 12., Lugano

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT FRANZ KREUEL AN AMMANN UND RITTER BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN, [ALT] LANDESHPTM. [DER FREIEN AEM-  
TER], ZUG

*"Mit so grossem beduren hab ich Verstanden, dass sollte meines Bruders [Joh. Karl Kreuel?, von Baar]<sup>1</sup> Frau auch Jhre Muetter undt andere Zuo wegenbracht haben, vor Stadt undt ambt Rath<sup>2</sup>, das man mein Bruder solle in allen Kirchen Verrüeffen, Welcher doch seiner Frau noch kein Haller von Jhrem guett verthan, die schuld nit allein an ihmme ligt, weilen ich Jhnen Zuo beiden Theilen offtermahl Zuogesprochen, undt gefunden, das sie ihmme nur Verächtet, undt nit mit Jhme Lieb undt Leid tragt, gibt ihmme nit halben Theil gnuog Zuo esen, also das er mehrers recht hat als sie, undt kan darbey wohl sähen, das weil*

✓  
83